

1. Record Nr.	UNINA9910372794403321
Autore	Lillge Claudia
Titolo	Interkulturelle Mahlzeiten : Kulinarische Begegnungen und Kommunikation in der Literatur / Claudia Lillge, Anne-Rose Meyer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0881-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (370)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	EC 5410
Soggetti	Interkulturalitat; Essenskultur; Nahrungstabus; Fremde Kulinaristik; Literatur; Allgemeine Literaturwissenschaft; Kulturgeschichte; Esskultur; Literaturwissenschaft; Interculturalism; Literature; General Literature Studies; Cultural History; Food Studies; Literary Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 7 Interkulturelle Dimensionen von Mahlzeiten 11 Leibesspeise. Das ›Genießen Gottes‹ in Texten der mittelalterlichen Mystik 25 Der steinerne Gast. Essen mit Toten 45 Verbotene Früchte. ›Jenseitige‹ Verlockungen in Christina Rossettis »Goblin Market« 61 »sichtfleisch« in »großaufnahme«. Zum Zusammenhang von Essen, ästhetischer Theorie und literarischer Praxis am Beispiel von Thomas Kling's Goya-Gedichten 85 Bei Robert Schindel in Wien zu Tisch. Rindfleisch und Knodel, Rotwein und Mokka 105 »Angebissene Bockwurst mit gefrorenem Ketchup«. Zur Poetik der Essensreste in Emine Sevgi Ozdamars Seltsame Sterne starren zur Erde 125 »For to the hungry soul every bitter thing is sweet«. Essen und Transkulturation in Mary Rowlandsons »A Narrative of the Captivity and Restoration of Mary Rowlandson« 143 »where potato diggers are/ you still smell the running sore«. Politische Funktionalisierungen und Literarisierungen der Great Irish Famine 157 »Am liebsten habe ich Geschichten mit Menschen, die essen oder gekocht werden«. Zur vermeintlich einigenden Kraft des Essens bei Natascha Wodin und Aglaja Veteranyi 171 ›Illyrische‹ Mahlzeiten - gastronomische Diskurse. Deutschsprachige Kroatienreisende des 18. und 19. Jahrhunderts 185 Les ›fruits‹ du mal. Wer ›Heimat‹ kennt, verschwindet anders oder ›Das Jungste Gericht‹ nach alten Rezepten

203 Den Raum zum Sprechen bringen. Symbolisierungen des Eigenen und Fremden in Emine Sevgi Ozdamars Erzählung »Der Hof im Spiegel«
217 Natur zu Kunst. Künstlermahlzeiten bei Tieck, Zola, Joyce, Kafka
237 ›Picknick‹ Papers. Essen und Sprache im Freien 263 Einsame Mahlzeiten. Alleinessende in Marlen Haushofers Die Wand und Thomas Glavinic' Die Arbeit der Nacht 277 »All the world's a ›kitchen‹«. Arnold Weskers Mahlzeiten oder Kochen im Akkord 297 (Post-)koloniale Inkorporierung. Ökologie und Esskultur in Australien 315 Kulturelle Bedeutungen und Kontexte der indischen Küche in Großbritannien 337 Zu Tisch bei Kant 357 Über die Autorinnen und Autoren 361 Backmatter 365

Sommario/riassunto

Der Blick in fremde Kuchen und Topfe ermöglicht es, sich einer Kultur zu nähern - Essen und Kochen sind für die interkulturelle Verständigung zentral. Vor allem literarische Texte geben Einblick in facettenreiche Dimensionen der Gastrosophie, etwa in Tischsitten, Riten, Nahrungstabus, gedächtnis- und erinnerungsfördernde Prozesse sowie Akkulturationserfahrungen. Umfangreich und repräsentativ bietet dieser Band erstmals eine gattungs- und epochenübergreifende Speisenfolge: vom Genießen Gottes in Texten mittelalterlicher Mystik bis hin zur Versprachlichung multikultureller Lebensformen in der deutsch- und englischsprachigen Gegenwartsliteratur.
Besprochen in: Monatshefte, 103/3 (2011)
